

DIE GÖTTLICHE KOMÖDIE/O-TONES

Frankfurter berichten über Himmel, Hölle, Fegefeuer.

Veröffentlicht am 20. Juni 2014 von PRESSEMMK

[Hinterlasse einen Kommentar](#)

Im Rahmen der Ausstellung "Die Göttliche Komödie" hat das MMK gemeinsam mit den Frankfurter Stadtevents eine Gewinnspielaktion durchgeführt. Zu gewinnen gab es je zwei Tickets für Führungen durch Frankfurts Hölle (eine Zeitreise durch Frankfurts U-Bahn), Fegefeuer (durch das Bahnhofs- und Rotlichtviertel) oder Himmel (eine Tour auf dem Main Tower). Für die Verlosung sollten die Teilnehmer ihre Vorstellungen der drei Jenseitsreiche der Ausstellung „Die Göttliche Komödie“ auf unseren Postkarten notieren und bei uns einreichen. Eine Auswahl ihrer Kommentare haben wir nun auf MMK Notes verewigt. Auch im Ausstellungstrailer kamen Frankfurter zu Wort.

AUSSTELLUNGSVIDEO "DIE GÖTTLICHE KOMÖDIE"



BLOG

[Die Göttliche Komödie](#)
[Interviewed](#)
[O-Tones](#)
[Reviewed](#)
[Spotted](#)
[Editionen](#)

FOLGEN SIE DEM BLOG PER E-MAIL

Geben Sie Ihre Email-Adresse ein, um diesem Blog zu folgen

Folgen

Benachrichtigungen
Beiträgen zu erhalten.

Folge “”

Erhalte jeden neuen Beitrag in
deinen Posteingang.

Gib deine E-Mail-Adresse ein



Anmelden

Bereitgestellt von WordPress.com

TRÄGE

berichten über Himmel,
euer.
rs – Kartenspieledition
c and the Second Coming
elektronische Musik

in Südafrika

MMK Sunset mit dem Label
Analog Africa

Jems Robert Koko Bi „Die Kinder
von Gorée“

Die Göttliche Komödie in der Kunst –
Eine 700jährige Bildgeschichte

ARCHIVE

Juni 2014

Mai 2014

April 2014

März 2014

Februar 2014

KONTAKT

MMK Museum für Moderne Kunst
Domstraße 10
60311 Frankfurt am Main

E-Mail: [mmk\(at\)stadt-frankfurt.de](mailto:mmk(at)stadt-frankfurt.de)
Telefon +49 69 21230447

Impressum

[MMK Homepage](#)

KOMMENTARE



Konstanze Streese, P...
on Interview mit
Simon Njami

LIKE US ON FACEBOOK

**Himmel,
will ich
ewig
bleiben?**

21.3. – 27.7.2014
Die Göttliche Komödie.
Himmel, Hölle, Fegefeuer
aus Sicht afrikanischer
Gegenwartskünstler

MMK MUSEUM FÜR MODERNE KUNST
FRANKFURT AM MAIN

„Der Himmel ist das Schönste auf Erden“

Jennifer S.

„Definitiv will ich im Himmel bleiben – denn über den Wolken muss die
Freiheit wohl grenzenlos sein!“

Bianca

„Meiner Meinung nach ist der Himmel auf der Erde, denn es sind die
kleinen Dinge, die ihn zum Himmel machen. In diesen Momenten zu
schwelgen ist zwar schön, jedoch würde man sie nicht schätzen ohne die
schlechten. Also nein, im Himmel will ich nicht ewig bleiben.“

Henriette

„Die Antwort auf die Frage lässt sich aus meiner Sicht schwer erschließen. Wenn ich so darüber nachdenke, frage ich mich, wie man den Himmel überhaupt definieren kann. Ist der Himmel der Ort nach dem Tod oder der Himmel auf Erden?“

Jenny

„Himmel ist für mich etwas sehr schönes. Blau mit Schäfchenwolken – die Sonne darf natürlich ebenfalls nicht fehlen.“

Rebecca

FOLLOW US ON TWITTER



Führung zu Frankfurts "Himmel" mit den Frankfurter Stadtevents. Für die Gewinner ging es hoch hinauf auf den Commerzbank Tower.

Tweets

Folgen



MMK
@MMKFrankfurt

2h

Kinder und Lehrer können umsonst ins Museum!
[@journalffm](#) berichtet über unsere neue MMK Schulpatenschaft!
bit.ly/1mpY6ER

Öffnen



MMK
@MMKFrankfurt

4h

"Die Göttliche Komödie" jetzt bei [@art_magazin!!](#)
bit.ly/Vnv8f7



MMK
@MMKFrankfurt

24 Jun

Tweet an @MMKFrankfurt

MMK NOTES FEED

Frankfurter berichten über Himmel, Hölle, Fegefeuer.

Kendell Geers – Kartenspieledition

House Music and the Second Coming of Jesus – Elektronische Musik in Südafrika

MMK Sunset mit dem Label Analog Africa

Jems Robert Koko Bi „Die Kinder von Gorée“

Die Göttliche Komödie in der Kunst – Eine 700jährige Bildgeschichte
Zwischen Grenzen und darüber hinaus: Der Multimedia-Künstler Guy Wouete

„In diesen Zeiten muss man über den Tellerrand schauen...“ Pressestimmen



Führung zu Frankfurts "Himmel" mit den Frankfurter Stadtevents. Für die Gewinner ging es hoch hinauf auf den Commerzbank Tower.

zu "Die Göttliche Komödie"

Kader Attia in conversation with Koyo Kouoh

Dante und das afrikanische Kino – Ein Gespräch mit Marie-Hélène Gutberlet über die Filmreihe zur Ausstellung

„Ewig im Himmel bleiben ist fade. Es muss Veränderung und Ortwechsel geben. Z.B. in der Hölle, da ist mehr los!“

Peter

„Pinienwälder – kaputtes Glas – Sonne – Feuer – Tragödie – dramatische Schicksäle – Tragik – Feuer“

Banu

„Himmel – super – ein Strand – wie auf den Seychellen. Wo ist der Himmel für Frauen, das Paradies? 72 junge Knaben, das fehlt!“

Bruni

„Ja, ich will unbedingt ewig im Himmel bleiben. Aber ich weiß, der nächste Absturz kommt bestimmt.“

Monika



„Einen Stalker zu haben, das war für mich die persönliche Hölle“

Leyla

„Hölle, was habe ich getan? Das frage ich mich nach einer durchzechten Nacht!“

Natalie

„Es ist schrecklich in der Hölle: Bergarbeiter, ein Boot voller Köpfe. Bei anderen Installationen empfinde ich wenig Höllisches. Interessante, afrikanische Rezeption unserer Vorstellungen.“ Christine

„Für mich ist die Hölle Ruanda, 1995. Es war schrecklich. Ich habe in der Zeit dort gearbeitet – alles kommt wieder“

Sieglinde



Die glücklichen Gewinner unserer Gewinnspielaktion durften Frankfurts Hölle erkunden. Mit den Frankfurter Stadtevents ging es quer durch den Untergrund, um die Entstehungsgeschichte der U-Bahn hautnah mitzuerleben.



Die Expertin für Frankfurts Untergrund, Verena Röse, führte uns kompetent in die Entstehungsgeschichte der unterirdischen Stadtbahn ein. In ihrer Hand hält sie übrigens das Fähnchen, das damals 1968 alle Schulkinder bei ihrer ersten U-Bahn-Fahrt geschenkt bekommen haben.

„Ich komme in die Hölle weil ich nach meiner eigenen Nase gelebt habe, auch wenn ich die Nächsten nicht aus dem Blick gelassen habe. Für mich ist das gesunder Egoismus.“

Daniel

„Die Hölle ist für dich! Du hast mich zurückgewiesen! Jetzt musst du die Folgen der Trennung ertragen...bis wir wieder zusammengewachsen sind.“

Susanne



„Frankfurt's Bahnhofsviertel reflects for me the modern purgatory. Anything goes here. Bankers and beggars. Hipsters and working men. People of all ethnicities. Young and old. A modern melting pot. This is the heart of Frankfurt.“

Elenna

„Gott sei Dank hatte ich noch keine großen Duelle mit anderen Menschen auskämpfen müssen. Ich finde es sehr interessant neue Kulturen kennenzulernen und jede Kultur hat ihre guten Seiten, das Herz eines Menschen ist entscheidend, nicht die Nationalität“

Mark

„Man muss das Fegefeuer wahrscheinlich ertragen solange es Menschen gibt“

Sieglinde

„Im Fegefeuer sind menschliche Werte mächtig. Ist man erst darin gefangen, wird man völlig kopflos, völlig emotionsgesteuert – wenn auch gewissermaßen unsterblich“

Svenja

„Wenn der Himmel der Ort ist, woher wir kommen, die Hölle der, wohin wir gehen, dann ist das Fegefeuer das Leben – und es dauert ein Leben lang“

Matilda

„Am meisten hat mir in der Ausstellung im Fegefeuer der Beichtstuhl gefallen! Es hat mich an meine Jugendzeit erinnert, als ich noch zur Beichte ging und der Pfarrer hoffentlich keine roten Ohren bekommen hat.“

Gerlinde

„...Ich muss das Fegefeuer ertragen bis meine Eitelkeiten hinweg gefegt sind zu Staub und Asche...“

Andreas

„14 Jahre Schule-endlich fast vorbei!“

Anna

„Fegefeuer ist nur ein Wartesaal. Dann wird sortiert: entweder Himmel oder Hölle“

Bruni

<http://www.frankfurter-stadtevents.de/>

Sharen mit:



Sei der Erste dem dies gefällt.

Ähnliche Beiträge

Interview mit Simon Njami

In "Die Göttliche Komödie"

Interview mit Zoulikha

Bouabdellah
In "Die Göttliche Komödie"

Interview mit Guy Tillim


In "Die Göttliche Komödie"

Setze ein Lesezeichen auf den [Permalink](#).

PREVIOUS POST
KENDELL GEERS -- KARTENSPIELEDITION

Kommentar verfassen

Gib hier Deinen Kommentar ein ...



Bloggen Sie auf WordPress.com. | Customized Sight Theme.

☺